

THEATER M.23 präsentiert:

“Kasimir und Karoline” von Ödön v. Horváth

Premiere: Samstag, 28. Mai 2016

weitere Aufführungen: 29., 30., 31. Mai, 1. Juni,

jeweils um 20.30 Uhr, KHG-Galerie,

Mengerstraße 23, 4040 Linz

Kartenreservierungen im KHG-Büro:

0732/244011-73, khg@khg.jku.at

Messe des Forum St. Severin

Sonntag, 5. Juni 2016

20.00 Uhr, Ursulinenkirche Linz

mit Peter Paul Kaspar und Markus Schlagnitweit

Kriminalpolitischer Arbeitskreis

Dienstag, 7. Juni 2016

19.00 Uhr, Diözesanhaus,

Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz

32. Musiknacht

Freitag, 10. Juni 2016

20.00–24.00 Uhr, Ursulinenkirche

im Rahmen der Langen Nacht der Kirchen

Messe des Forum St. Severin

Sonntag, 3. Juli 2016

20.00 Uhr, Ursulinenkirche Linz

mit Peter Paul Kaspar und Markus Schlagnitweit

KAVÖ Studienreise nach Bosnien

“Brennpunkt der Geschichte und der Religionen”

28. August bis 2. September 2016

Veranstalter Kath. Akademikerverband Kärnten

Nähere Informationen: www.kavoe.at

Anmeldung bis 25. April erbeten:

susanne.schlager@kath-kirche-kaernten.at

Herbstvorschau:

Kunst-Begegnung

Samstag, 1. Oktober 2016

Ökumenische Reise zur Landesausstellung

Salzburg “Bischof. Kaiser. Jedermann”

Eine Kooperation mit dem Evangelischen

Bildungswerk und dem Diözesankunstverein.

Zeitgenössische Kunst im Süden Österreichs

Freitag, 7., bis Sonntag, 9. Oktober 2016

Steirischer Herbst, moderne Interventionen im

historischen Graz und Sammlung Liaunig. Ko-

operation mit Diözesankunstverein, Kath. Hoch-

schulgemeinde Linz und Neubauer Reisen.

Nähere Informationen bei Mag. Theresa

Stampler, theresa.stampler@dioezese-linz.at.

Tag der Linzer Hochschulen

Dienstag, 25. Oktober 2016

19.30 Uhr, Kath. Hochschulgemeinde Linz

Mengerstraße 23, 4040 Linz

mit Diözesanbischof Dr. Manfred Scheuer



Herausgeber
FORUM ST. SEVERIN für christliche Spiritualität,
Bildung und Kunst/Katholischer Akademikerverband
der Diözese Linz
f. d. Inhalt verantwortlich: Dr. Paul Stepanek
Druck: PLÖCHL DRUCK GmbH, Werndlstr. 2, Freistadt
Forum St. Severin, 4040 Linz, Mengerstraße 23
Tel. (070) 244 011-54 (Fax -72);
E-Mail: fss@dioezese-linz.at
Web: www.fss-linz.at

FORUM ST. SEVERIN

FÜR CHRISTLICHE SPIRITUALITÄT, BILDUNG UND KUNST
Katholischer Akademikerverband der Diözese Linz
Nr. 66 April 2016

Aktuell April bis August 2016

Bert Brandstetter

Halbmond über Österreich?

So stellt man sich Marokko vor: ein wunderbar vielfältiges Land, mit unglaublich duftenden Souks in den Städten, Hotels wie aus “Tausendundeiner Nacht. Natürlich auch mit Muezzins zu den täglichen fünf Gebetszeiten, Marokko ist ja mehrheitlich muslimisch. Westliche Touristen erleben eine Woche lang exotische Eindrücke vom Feinsten unmittelbar vor der europäischen Haustür. Geleitet werden wir von Mustapha. Fast überschlägt er sich vor Begeisterung über sein Land,



Katholische Kirche
in Oberösterreich

seinen König, seine Landwirtschaft, den Schnee auf dem Atlas und die Lebensgewohnheiten der Marokkaner. Nur am Freitag verlässt Mustapha seine Gruppe für eine Stunde. Wir sind in Marrakesch, am Platz der Gaukler. Mustapha geht beten. Er sagt das nicht verstoßen, sondern ganz offen durch das Mikrofon im Bus. Dabei ist er alles andere als ein Frömmeler. Sogar ein bisschen lustig macht er sich immer wieder über sich und seine Religion, freilich ohne sie oder gar den Propheten Mohammed in den Schmutz zu ziehen. Aber ein bisschen Ironie? „Warum nicht, das gehört dazu, bei euch doch auch?“, weiß Mustapha. Vor solchen Menschen wollen wir uns ängstigen? Sie sollen dem christlichen Europa ihren Glauben überstülpen und die Kreuze gegen den Halbmond tauschen? Studien (wie der Religionsmonitor von Bertelsmann 2015) belegen, dass Muslime sich in aller Regel integrieren wollen. Natürlich gibt es Fanatiker unter ihnen, auch unter denen, die als Flüchtlinge zu uns gekommen sind und noch kommen möchten. Aber sie sind eine Minderheit. Fanatiker sind immer und überall gefährlich, auch außerhalb der Religionen. Fanatiker verhindern den normalen, gesitteten Austausch von Meinungen und rauben dem Gegenüber die Freiheit. Die Geschichte zeigt freilich, dass auch unter dem Banner des Christentums unmenschlichste Gräueltaten vollbracht worden sind. Auch damals handelte es sich letztlich um Fanatiker. Bei den Kreuzzügen in das Heilige Land zum Beispiel oder etwa in Spanien, das die damaligen Könige vor tausend Jahren auf brutalste Weise von Mauren und Juden gesäubert haben, wovon noch heute herrlichste Kathedralen Zeugnis geben. Oder der 30-jährige Krieg: auch er war ein unglaublich blutiger Religionskrieg, in diesem Fall zwischen Katholiken und

Protestanten. Oberösterreich war damals bereits freiwillig großteils protestantisch, und es ist evident, mit welcher Brutalität der „rechte“ katholische Glaube wieder eingeführt wurde.

Die vielen Muslime, die ich bisher kennen gelernt habe, sind sanft, gescheit, belesen, lustig, tolerant und weltoffen. Keiner von ihnen hat jemals versucht, mich zu seinem Glauben zu bekehren, vielmehr erlebte ich eine Wertschätzung meines Glaubens. Meine Muslime sind Menschen wie du und ich, und sie interessieren sich für die Welt und für die Menschen um sie herum. Sie sind dabei nicht mehr, aber auch nicht weniger religiös als wir. Es gefällt mir jedoch, wenn sie ihrem Glauben treu bleiben und sich nicht scheuen zu beten. Sie tun damit das, was auch bei uns früher im Alltagsleben üblich war und inzwischen weitgehend verschwunden ist. Nicht nur das: In Linz muss sich die Domkirche sogar dafür vor Gericht verteidigen, dass ihre Glocken schlagen. Gebet und die dazu gehörigen Rituale werden als anstößig empfunden, der moderne Mensch schämt sich ihrer. Ich finde, wir könnten von Muslimen lernen. Ihre religiösen Gewohnheiten sind Teil ihres Lebens, sie geben ihnen Halt und Gelassenheit. Dinge, die viele von uns suchen und sich von Psychotherapeuten zu kaufen bereit sind. Auch die christliche Religion könnte recht verstanden ein Weg für ein gutes zufriedenes Leben sein. Man muss ihn nur nützen. Sich vor dem Halbmond zu fürchten und Muslime (fanatisch) abzuweisen, zugleich aber den Schatz der eigenen Religion zu vergessen, scheint mir ein schlechter Ratgeber in der aktuellen Diskussion zu sein.

Bert Brandstetter
Präsident der Katholischen Aktion OÖ

Programm

April bis August 2016

STREITFORUM

“Halbmond über Österreich.

Islam zwischen Gottesstaat und Demokratie”

Donnerstag, 21. April 2016

20.00 Uhr, OÖ Presseclub, 1. Stock,
OÖ Kulturquartier, Landstraße 31, 4020 Linz
mit Efgani Dönmez und
Dipl.-Päd. Moussa Al-Hassan Diaw M.A.
Moderation: Dr. Christian Schacherreiter

Kriminalpolitischer Arbeitskreis

Dienstag, 26. April 2016

19.00 Uhr, Diözesanhaus
Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz
“Politischer Extremismus: Dschihadismus und
die politische Salafiyya” mit dem
Religionspädagogen und Extremismusexperten
Dipl.-Päd. Moussa Al-Hassan Diaw M.A.

Messe des Forum St. Severin

Sonntag, 1. Mai 2016

20.00 Uhr, Ursulinenkirche Linz
mit Peter Paul Kaspar und Markus Schlagnitweit

Kunst-Sonntag

Sonntag, 22. Mai 2016

**Anton Bruckner Privatuniversität – Ein
neues Kunst-Wahrzeichen Oberösterreichs**

ab 9.30 Uhr, A. Bruckner Privatuniversität
Gottesdienst, Referat von Univ.-Prof. Thomas
Kerbl, Führung durch das Gebäude,
Musikalische Darbietung der Gesangsklasse
Prof. Christa Ratzenböck

Anmeldung im Büro des Forum St. Severin:
0732/244011-73, fss@dioezese-linz.at, erbeten.